

Richter 14: Simson

- [Richter 14: Simson](#)
- [Lies Richter 14](#)
- [Anfänge Simsons](#)
 - [Nasiräer](#)
 - [Wer sind die Philister](#)
 - [geistliche Zustand des Volkes Gottes](#)
 - [V1: Simson ging hinab](#)
 - [V1: er sah in Timna eine Frau von den Töchtern der Philister.](#)
- [Der Eigenwille Simsons](#)
 - [V3: Simson beharrt auf seiner Meinung, ungeachtet der Einwände seiner Eltern](#)
 - [Übertragung auf heute](#)
 - [V4: ... wussten aber nicht, dass es von dem HERRN war;](#)
 - [Keine Rechtfertigung des Eigensinns](#)
 - [V4: ... denn er suchte einen Anlass gegen die Philister](#)
- [Simson bringt sich in Gefahr](#)
 - [V5: ... und als sie an die Weinberge von Timna kamen,](#)
 - [Übertragung auf heute](#)
- [Gottes Warnungen und Ermahnungen](#)
 - [V5: Gott warnt uns vor falschen Wegen](#)
 - [V7: ...und sie war recht in den Augen Simsons.](#)
 - [V8: ..., ein Bienenschwarm war im Körper des Löwen und Honig.](#)
 - [Bild für das Leben aus dem Tod](#)
 - [Wunder Gottes](#)
 - [V9: Da nahm er ihn heraus in seine Hände](#)
 - [V9: ...er ging zu seinem Vater und zu seiner Mutter und gab ihnen, und sie aßen; aber er berichtete ihnen nicht, dass er den Honig aus dem Körper des Löwen herausgenommen hatte.](#)
- [Freunde in dieser Welt](#)
 - [V10:... Simson machte dort ein Festmahl; denn so](#)

- pfl egten die Jünglinge zu tun.
- Ri 14,11: Und es geschah, als sie ihn sahen, da nahmen sie dreißig Gefährten; und sie waren bei ihm.
 - Junge Christen benötigen gute Freundschaften mit Gefährten
- V12: ich euch dreißig Hemden und dreißig Feierkleider geben.
- V14: ...Und sie konnten das Rätsel drei Tage lang nicht kundtun.
- V15: ... sonst verbrennen wir dich und deines Vaters Haus mit Feuer! Um uns zu berauben, habt ihr uns geladen, nicht wahr?
- V17: Und es geschah am siebten Tag, da tat er es ihr kund, denn sie drängte ihn.
- V18: ... Wenn ihr nicht mit meinem Kalb gepflügt hättet, so hättet ihr mein Rätsel nicht erraten.
- V19: Und der Geist des HERRN geriet über ihn; ...
- V19: ... und nahm ihre ausgezogenen Gewänder und gab die Wechselkleider denen, die das Rätsel kundgetan hatten
- Was hat diese Beziehung zu der Philisterin Simson gebracht?
- Simson war auch kein Zeugnis für diese Welt

Lies Richter 14

Anfänge Simsons

Nasiräer

- wurde von einem Engel des Herrn angekündigt
- hatte lange Haare

- selbst seine Mutter musste vor seiner Geburt sich reinhalten
 - vom Wein und Weintrauben
 - verboten Unreines zu essen
- Die Einzelheiten dazu kann man in 4. Mose 6 nachlesen.
- Üblicherweise war man in Israel Nasir für eine bestimmte Zeit.
Simson hingegen sollte von Mutterleib an ein Nasir Gottes sein (Ri 13,5).

Wer sind die Philister

Feinde des Volkes Gottes

- Philister hatten sich im Land Kanaan festgesetzt

[Jos 13,2] Dies ist das Land, das noch übrig ist: alle Bezirke der Philister und das ganze Gesuri;

[Ri 3,1-4] Und dies sind die Nationen, die der HERR bleiben ließ, um Israel durch sie zu prüfen, alle, die nichts wussten von allen Kriegen Kanaans – nur damit die Geschlechter der Kinder Israel Kenntnis davon bekämen, um sie den Krieg zu lehren: nur die, die vorher nichts davon gewusst hatten –: die fünf Fürsten der Philister und alle Kanaaniter und Sidonier und Hewiter, die das Gebirge Libanon bewohnten, vom Berg Baal-Hermon an, bis man nach Hamat kommt. Und sie dienten

dazu, Israel durch
sie zu prüfen, um zu wissen, ob sie den Geboten des
HERRN
gehörten würden, die er ihren Vätern durch Mose
gebieten hatte.

- Nach **1. Mose 10,14** stammten sie von Mizraim, dem Vater Ägyptens, ab. Sie bekämpften Isaak (**1. Mo 26,15 ff.**) und wohnten später im Südwesten Kanaans. Sie lebten also im Land der Verheißung Israels, waren aber nicht durch das Rote Meer in das Land eingezogen (**2. Mo 13,17**).
- Symbolisch für unbekehrte Christen,
 - die sich Christen nennen (=im Lande wohnen),
 - aber weder das Passah kennen(=den Herrn Jesus angenommen haben) und
 - der Welt gestorben sind (=Rote Meer Symbol für den Tod)

geistliche Zustand des Volkes Gottes

- Jeder tat was recht war in seinen Augen
 - auch nicht viel anders als heute
 - wird heute als Fortschritt verkauft
- unter der Herrschaft der Philister
 - verbünden sich später mit Ihnen auch gegen den Willen Gottes
- Manoah wusste nicht wie er mit dem Engel umgehen sollte

- opfere ich dem Engel oder Gott
- heute wissen die Menschen auch nicht wie sie sich Gott nähern sollen
- es gibt tausend Wege nach Rom

V1: Simson ging hinab

- Der erste Schritt ist oft kennzeichnend für den weiteren Weg.
- Meistens behält man diesen Weg bei
 - Ein Weg der in der Bibel bergab geht ist selten gut
- Beispiel von Lot

[1. Mo 13,10] Und Lot erhob seine Augen und sah die ganze Ebene des Jordan, dass sie ganz bewässert war (bevor der HERR Sodom und Gomorra zerstört hatte), gleich dem Garten des HERRN, wie das Land Ägypten, bis nach Zoar hin.

[1. Mo 13,11] Und Lot erwählte sich die ganze Ebene des Jordan, und Lot zog ostwärts; und sie trennten sich voneinander.

V1: er sah in Timna eine Frau von den Töchtern der Philister.

- Sehen heißt hier mehr als „Registrieren“
- Simson sah und begehrte

- anderer Ausdruck wäre vielleicht „sie fiel ihm ins Auge“
- seine volle Aufmerksamkeit war auf einmal bei ihr
- ist dieses Verhalten spezifisch nur für Simson?
 - Nein

[1. Joh 2,16] denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und **die Lust der Augen** und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern ist von der Welt.

- Ist es gut wenn sich der Gläubige von den Augen leiten lässt
 - geistliche „Impulskontrolle“
 - Warum wird von der „Lust der Augen“ so stark gewarnt?
 - Solche Impulse gehen über die Augen gerade bei Männer sehr schnell und stark in das Herz
 - manchmal unter Umgehung des Großhirns
- Wir haben als Gläubige auch die Verantwortung diese Impulse durch das Wort Gottes zu prüfen
 - nicht unsere Gefühle sind ausschlaggebend
 - das Wort Gottes ist wichtig
- Manchmal sieht die Welt verlockend aus
 - Wahl des Ehepartners
 - Besonders auch für junge Leute

- Beziehung entspricht nicht dem Willen Gottes

[2. Kor 6,14-16] Seid nicht in einem **ungleichen Joch mit**

Ungläubigen. Denn welche Genossenschaft haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis?

Und welche Übereinstimmung Christus mit Belial?

Oder welches

Teil ein Gläubiger mit einem Ungläubigen? Und welchen

Zusammenhang der Tempel Gottes mit

Götzenbildern? Denn *ihr*

seid der Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: „Ich

will unter ihnen wohnen und wandeln, und ich werde ihr Gott

sein, und *sie* werden mein Volk sein.“

Der Eigenwille Simsons

V3: Simson beharrt auf seiner Meinung, ungeachtet der Einwände seiner Eltern

- Es ist allen bekannt, seinen Eltern und ihm, das es Unrecht war eine Frau aus den Philistern zu nehmen
- es gab Alternativen
 - er hätte eine Frau aus seinem Volk nehmen können
- Aber er beharrt auf seinem Eigensinn

Übertragung auf heute

- auch heute gibt es besonders junge Christen, die eher auf den Rat der Eltern gehört hätten
- gerade die Ehe ist unauflöslich auf dieser Erde, sobald sie geschlossen wurde
- besondere Verantwortung des Christen
- Eltern sollten trotzdem versuchen, einzuwirken

V4: ... wussten aber nicht, dass es von dem HERRN war;

Keine Rechtfertigung des Eigensinns

- Es gibt zwei Linien seit dem Sündenfall, die wir nicht vermischen dürfen
 - Ratschluss Gottes
 - kommt immer zustande
 - kann nicht durch unsere Sünden zerstört werden
 - unsere Verantwortung vor Gott
 - wir sind trotzdem für unsere Sünden verantwortlich
 - auch wenn durch Gottes Gnade etwas Gutes dabei herauskommt
- Sünde oder böse Tat muss verurteilt werden auch wenn sie zu

einem positiven Ergebnis führt

V4: ... denn er suchte einen Anlass gegen die Philister

- Gott hat nicht einen widerspenstigen Samson gezwungen, eine Philisterin zu heiraten
- Gott hat Samson erlaubt, seinen Eigensinn auszuleben und hat diese Gelegenheit genutzt, das etwas gutes dabei herauskommt
 - es starben viele Philister
 - Philister wurden im gesamten geschwächt
- Es spielt keine Rolle, wieviel Gutes aus etwas kommen könnte, was Gottes Willen widerspricht
 - es kommt viel mehr Gutes aus Dingen, die ich aus Gehorsam mache

Simson bringt sich in Gefahr

V5: ... und als sie an die Weinberge von Timna kamen,

- Als Nasir Gottes sollte er sich von jeder Frucht des Weinstocks fernhalten

- selbst seine Mutter sollte sich nach der Ankündigung der Empfängnis Simsons von jedem Wein oder starkem Getränk fernhalten
- Was hat man da in einem Weinberg zu suchen?
- wo schon alleine die Nähe zu den Trauben, die Gefahr birgt, sich zu verunreinigen?
- entgegen Gottes ausdrücklichem Willen?
- Wie kann ich da erwarten, dort einen Auftrag von Gott zu bekommen oder in Einklang mit Gottes Willen zu handeln?
- Simson begibt sich absichtlich und sehenden Auges in einen Gefahrenbereich

Übertragung auf heute

- Jeder von uns kennt seine Gefahrenbereiche sehr gut
- Auch Satan kennt unsere Schwachstellen sehr gut
 - er hat 6000 Jahre lange Erfahrung an unzähligen Menschen
 - kann nicht in unsere Herzen schauen
 - aber er kriegt das sehr schnell raus
- Satan benutzt diese Schwachstellen auch
- Deshalb solle wir um diese Versuchungen einen grossen Bogen machen

1. Kor 6,18 Flieht die Hurerei Jede Sünde, die ein

Mensch begehen mag, ist außerhalb des Leibes; wer aber hurt, sündigt gegen seinen eigenen Leib.

2. Tim 2,22 Die jugendlichen Begierden aber fliehe; strebe aber nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe, Frieden mit denen, die den Herrn anrufen aus reinem Herzen.

- Jugendlichen Begierden sind in diesem Vers nicht ausdrücklich sexuelle Begierden, sondern andere Gefahren gerade für junge Menschen
 - Hochmut
 - Leichtsinn
 - Eigensinn
 - Ungeduld
 - übermässiges Selbstvertrauen
- Als junge Menschen kann man in eine Phase geraten, in dem man sich von den älteren Geschwistern abgrenzt und sowieso alles besser weiß.

Gottes Warnungen und Ermahnungen

V5: Gott warnt uns vor falschen Wegen

- Wir lernen: Auf falschen Wegen sind wir anfälliger für die

Angriffe
des Feindes.

- Gott sendet Simson den Löwen
- Gott gibt Simson die Kraft den Löwen zu besiegen
- Simson sollte keine menschlichen Hilfsmittel verwenden oder weltliche Taktik anwenden (wie in V4)
- Gott wird ihm einen Weg zeigen, das Ziel auf eine ihm gemäße Weise zu erreichen
- in dem er ihm die Kraft Gottes gibt

V7: ...und sie war recht in den Augen Simsons.

- Das heißt nicht das es die richtige Frau für Simson war
- es ist ohne weiteres möglich sich in jemanden zu verlieben, der nicht gut für uns ist
- Die einzige richtige Alternative in diesem Fall ist **diese Liebe aufzugeben.**

Mk 10,29-30 Jesus sprach: Wahrlich, ich sage euch:
Es ist
niemand, **der Haus oder Brüder oder Schwestern
oder Mutter oder Vater
oder Kinder oder Äcker verlassen hat um meinet-
und um des
Evangeliums willen**, der nicht **hundertfach
empfängt**, jetzt in dieser
Zeit Häuser und Brüder und Schwestern und Mütter

und Kinder und
Äcker unter Verfolgungen, und in dem **kommenden
Zeitalter ewiges
Leben.**

V8: ..., ein Bienenschwarm war im Körper des Löwen und Honig.

Bild für das Leben aus dem Tod

- unser alter Mensch
 - muß mit Christus gekreuzigt sein
 - muß durch den Tod gehen
 - das Fleisch muss sterben, damit die neue Natur sichtbar wird

[Röm 6,11] So auch ihr, haltet dafür, dass ihr der Sünde tot seid, Gott aber lebend in Christus Jesus.

- Regelmässiges Selbstgericht muss praktiziert werden
- Alles was aus der alten Natur hervorkommen könnte,
 - muss im Licht des Wortes Gottes
 - mit Blick auf das Kreuz des Herrn Jesus
 - gerichtet werden
- Wenn wir Sünden erkennen
 - Sünden bekennen
 - darüber trauern

- Ursachen der Sünde erkennen

[Mt 5,29-30] Wenn aber dein rechtes Auge dir Anstoß gibt, so reiße es aus und wirf es von dir; denn es ist besser für dich, dass eins deiner Glieder umkomme, als dass dein ganzer Leib in die Hölle geworfen werde. Und wenn deine rechte Hand dir Anstoß gibt, so hau sie ab und wirf sie von dir; denn es ist besser für dich, dass eins deiner Glieder umkomme, als dass dein ganzer Leib in die Hölle komme.

- Ursache der Sünde abstellen
- größte Herausforderung im Leben eines Christen

Wunder Gottes

- Üblicherweise hausen Bienen nicht in Tierkadavern

V9: Da nahm er ihn heraus in seine Hände

....

- Damit verletzte er ganz klar, die Regel das der Nasiräer nicht mit Totem in Verbindung gebracht werden darf
- deswegen verschweigt er auch seinen Eltern gegenüber woher der Honig kam
- Das passierte explizit nachdem der Geist des HERRN über ihn gekommen war

- das heißt, das auch ein möglichst spektakuläres Wirken des HG
jemanden nicht zu einem besseren Menschen macht
- man kann immer noch danach tief fallen

V9: ...er ging zu seinem Vater und zu seiner Mutter und gab ihnen, und sie aßen; aber er berichtete ihnen nicht, dass er den Honig aus dem Körper des Löwen herausgenommen hatte.

- Geistliches Bild, wie wir die Errettung von den Sünden weiter geben sollen
 - er teilte den Honig
 - wir sollen das Evangelium auch weitergeben
 - er nährte sich zuerst selber am Honig
 - er gab es dann an die weiter, die ihm am Nächsten waren
 - er brachte den Honig in seinen Händen
 - auf die einfachste Art und Weise
 - sie konnten den Honig schmecken
 - er hat ihn nicht nur vor ihrer Nase hin und hergewedelt
 - er prahlte nicht damit, wie er den Löwen umgebracht hatte
 - auch wenn unsere Motivation eine andere sein sollte

Freunde in dieser Welt

V10:... Simson machte dort ein Festmahl; denn so pflegten die Jünglinge zu tun.

- Hebräische Wort für Festmahl
- Strong H4960 – משתה – mischteh
Hebräisch
- Gebildet aus שתה – schathah (Wort für Trinken)
- Wir sehen wie sehr Simson, sich selbst immer wieder in Situationen bringt in der es schnell gehen kann, das er sein Nasiräer Gelübde verletzt
- Er schaut zu wie seine Gefährten Wein trinken und das sieben Tage lang
 - nicht nur eine Stunde
 - sondern über einen längeren Zeitraum
- aus einer gewissen Arroganz heraus
- eine gewisse Leichtsinnigkeit oder Verantwortungslosigkeit
- nichts was für einen Gläubigen erstrebenswert wäre
- es wird nach den Gepflogenheiten der Philister gefeiert.
 - Die Freundschaft mit der Welt führt dazu, dass wir wie die Welt

werden und nicht umgekehrt.

Ri 14,11: Und es geschah, als sie ihn sahen, da nahmen sie dreißig Gefährten; und sie waren bei ihm.

- Man braucht sich nicht zu wundern, da gleich 30 Gefährten da waren
- wer der Welt die Tür öffnet, braucht sich nicht zu wundern, wenn sie eintritt
- Am Anfang fühlt man sich geschmeichelt
- erkennt vielleicht auch Vorteile
- aber bald werden sie lästig
- Freundschaften müssen auch gepflegt werden
- ziehen Zeit und Energie von Gläubigen auf sich

[Mt 7,6] Gebt nicht das Heilige den Hunden; werft auch nicht eure Perlen vor die Schweine, damit sie diese nicht etwa mit ihren Füßen zertreten und sich umwenden und euch zerreißen.

- Die Folge ist, dass die wertvolle Wahrheit der Schrift verachtet und „zertreten“ werden.
- schädlich für unser Glaubensleben
- sondern es ist die Wut der Enttäuschung, die Ungläubige entladen,

wenn die Freundschaft mit ihnen nicht so geht, wie sie denken.

Junge Christen benötigen gute Freundschaften mit Gefährten

- die das gleiche Ziel im Leben haben
- den gleichen Herrn haben
- helfen, geistlich zu wachsen
- helfen, über Glaubenskrisen hinwegzukommen
- korrigieren, wenn man auf Abwege kommt

V12: ich euch dreißig Hemden und dreißig Feierkleider geben.

- Bezeichnet kostbare Unterkleider
- hatte einen großen materiellen Wert

V14: ...Und sie konnten das Rätsel drei Tage lang nicht kundtun.

- Rätsel war eine intellektuelle Leistung
 - jemand kann sehr intelligent sein
 - moralisch auf einem schlechten Weg sein
- Rätsel war für die Welt eigentlich unlösbar
- Genauso wenig können wir mit Ungläubigen über geistliche Themen sprechen

V15: ... sonst verbrennen wir dich und deines Vaters Haus mit Feuer! Um uns zu berauben, habt ihr uns geladen, nicht wahr?

- Die Gefährten setzen sie unter Druck
 - bedrohen sie und das Haus Ihres Vater mit dem Tode
 - daher soll man mit der Welt nicht paktieren
 - Die Welt verlangt ihren Tribut
 - das kann wirklich wehtun
 - findet zielsicher die Schwachstelle in deinem Leben
 - Das die Philisterin sofort die Seite ihrer Landsleute einnahm
 - zeigt die Schwachstelle der Ehepartners
 - sie hat niemals ihren Vater und ihre Mutter verlassen, um ein Fleisch mit ihrem Mann zu werden, wie es Gottes Wort verlangt
- **[1. Mo 2,24]** Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden ein Fleisch sein.
- Wie kann man von einer Ungläubigen verlangen, dass sie sich nach den Gedanken Gottes verhält
 - spricht gegen die Ehe mit einer Ungläubigen

- sie erzählte ihm nicht von den Drohungen der Gefährten, sondern manipulierte ihn

V17: Und es geschah am siebten Tag, da tat er es ihr kund, denn sie drängte ihn.

- Die Frau manipulierte ihn
- sie machte ihm absichtlich ein schlechtes Gewissen
 - über einen längeren Zeitraum
 - das während des Festes, wo man sich gemeinsam freuen sollte
- als Ehefrau hat man diese Macht, diese Vertrauensstellung auch heute noch
 - **V16:** ... Und er sprach zu ihr: Siehe, meinem Vater und meiner Mutter habe ich es nicht kundgetan, und dir sollte ich es kundtun?
- sie hat kurzfristig ihren Willen durchgesetzt, auch gegen seinen anfänglichen Widerstand
- sie hat damit die Beziehung irreparabel geschädigt
- Auch als Gläubige Ehefrau hat man dieses Mittel in der Hand
 - aber es hat genau die gleichen Auswirkungen
 - es zerstört das Vertrauen, auch wenn man als Frau kurzfristig

seinen Kopf durchsetzt

V18: ... Wenn ihr nicht mit meinem Kalb gepflügt hättet, so hättet ihr mein Rätsel nicht erraten.

- Diese Formulierung zeigt, wie Simson sich fühlte
- er wurde zornig und verbittert,
als ihm aufging, das ihn seine Frau verraten hatte
- Die Frau hatte diesen Konflikt
gewonnen, aber das Herz und das Vertrauen des
Ehemannes
verloren
- So ist es auch heute:
 - wenn ein Mann den
Forderungen der Frau nur nachgibt um den Frieden
zu
erhalten
 - so bauen sich in seinem
Herzen Ärger und Reue auf
 - und Schuld im Herzen der
Frau
- Die Versuchung so etwas zu tun
ist groß, (weil es für die Frau funktioniert), aber es zerstört
die
Beziehung

V19: Und der Geist des HERRN geriet über ihn; ...

- Der Geist des HERRN war bei diesem ersten Racheakt an den Feinden zwar mit Simson.
- Persönlich hatte er jedoch alles verloren, als er sich mit ihnen verbündete.
- Er wurde von der Welt dominiert
- Die einzige Kraft des Gläubigen liegt in der Absonderung von der Welt.
- Wer mit der Welt spielt, begibt sich in reale und geistliche Gefahr
- Das macht den wahren Charakter eines Nasirs aus.

V19: ... und nahm ihre ausgezogenen Gewänder und gab die Wechselkleider denen, die das Rätsel kundgetan hatten

- Wechselkleider sind keine neuen Kleider (V. 19).
- Die Welt bleibt so wie sie ist, aber der Gläubige verliert seine Kraft, wenn er Kontakt mit ihr hat.
- Die Kleider der Philister sind ein Bild der vergeblichen Bemühungen des Menschen, sich zu rechtfertigen und sich vor sich selbst und anderen zu verstecken.

- Im Gegensatz dazu hat der Gläubige den neuen Menschen und Christus selbst als Schmuck und neues Kleid angezogen
 - **[Eph 4,24]** und angezogen habt den neuen Menschen, der nach Gott geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit.
 - **[Gal 3,27]** Denn so viele euer auf Christus getauft worden sind, ihr habt Christus angezogen.

Was hat diese Beziehung zu der Philisterin Simson gebracht?

- Keinen Nutzen
 - er hat mit dieser Frau nie zusammengelebt
 - er hatte mit diesen Gefährten nur Streit
- nur Schaden
 - es starben Menschen unnötig
 - in Richter 15 werden die Getreidefelder und Olivengärten durch diesen Streit zerstört, die auch die Lebensgrundlage der Israeliten sind

.

Simson war auch kein Zeugnis für diese Welt

- bedeutet „kleine Sonne“
- er strahlte nichts von der Liebe Gottes aus
- seine eigenen Begierden standen im Mittelpunkt